

Masken für die Senioren

Alwine-Stiftung und AWO vergaben Hilfstüten für Bedürftige

Weinheim. (keke) Die Alwine-Stiftung mit ihrer Gründerin Martina Schildhauer an der Spitze und das Projekt „Sicher und geschützt im Alter“ der AWO Rhein-Neckar verschenken Masken an bedürftige Weinheimer Senioren. Die Idee kam bereits im April zustande.

Nachdem bekannt war, dass ab dem 27. April deutschlandweit Maskenpflicht besteht, fragten viele Bürger in der Beratungsstelle der AWO nach, wo und wie

sie preisgünstig Masken bekommen. „Für viele Ältere stellt es aktuell ein Problem dar, an Masken zu kommen, zumal sie als Risikopatienten eingestuft sind und nur ungern das Haus verlassen“, so AWO-Projektmitarbeiterin Brigitte Bell.

Die Alwine-Stiftung griff das Thema auf und organisierte mehrere Hundert Masken, die an betagte Weinheimer verschenkt werden. Die ersten Masken wurden auf dem Postweg an verschickt. Die Sendung enthält vier OP-Masken und eine handgenähte Maske mit Waschanleitung. In einem zweiten Schritt werden die Masken im Treffpunkt „Wohnzimmer“ in der Weststadt an den dortigen Foodsharing-Tagen abgegeben.

Die Masken sind natürlich ausschließlich für hilfsbedürftige ältere Bürger bestimmt.

❶ **Info:** Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.alwine-stiftung.de sowie unter www.awo-rhein-neckar.de.



Die Vorsitzende und Gründerin der Alwine-Stiftung, Martina Schildhauer (l.), und Brigitte Bell von der AWO. Foto: zg